

Zurückverlangte Neuigkeiten.**[9486.] Bitte um Rücksendung.**

Durch schleunige Remission von **Clemens, Dr. A.**, das Ferngefühl nach Raum und Zeit ic., vor wenigen Wochen von uns versandt, würden uns diejenigen Handlungen, bei denen Expte. ohne Aussicht auf Absatz lagern, recht sehr verbinden.

Frankfurt a/M., im Juli 1857.

G. H. Sedler'sche Verlagsbuchhandlung.

[9487.] Wegen Mangel an Vorrath erbitte mir schleunigst zurück alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Annales d'horticulture et de botanique. Livr. 1. Kunstchronik. 1857. Aflev. 1. 2.

Amsterdam, 1. Juli 1857.

Wilh. Silbers.

[9488.] Schleunigst zurück

erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von „**Fris, katechetisches Handbüchlein**“ da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen hierauf fehlt.

Tübingen, den 24. Juni 1857.

H. Vaupp'sche Buchhdlg. Vaupp & Siebeck.

[9489.] Zurück

erbitten wir sobald als irgend möglich alle nicht abgesetzten Exemplare von

„**Günther Lupinenbau**.“

Schmorl & v. Seefeld in Hannover.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**[9490.] Geschäftsführerstelle.**

Zum 1. October wird die Geschäftsführer-Stelle meiner Filialbuchhandlung in Lauban vacant, zu deren Erwerbung die Ableistung des preussischen Buchhändler-Examens erforderlich ist.

Ich kann nur auf solche Herren reflectiren, die bis jetzt in Sortimentengeschäften gearbeitet haben, und die mir von ihren jetzigen Principalen als zur selbstständigen Führung eines Sortimentengeschäftes vollkommen befähigt empfohlen werden, solchen kann aber auch, bei tüchtiger Führung, und Hebung des Absatzes, Erhöhung des jetzigen Salars, sowie die spätere künftige Uebernahme des Geschäfts in Aussicht gestellt werden.

Gustav Köhler in Görlitz.

[9491.] Offene Stelle.

Gesucht wird für eine Sortimentbuchhandlung in einer Provinzialhauptstadt Oesterreichs ein in jeder Beziehung tüchtiger junger Mann als Gehilfe. Der Antritt müßte am 1. Septbr. a. c. stattfinden können und erbittet man sich gef. franco Offerten unter Chiffre **B. N. # 6** durch Herrn **Th. Thomas** in Leipzig.

[9492.] Offene Gehilfenstelle.

Für einen jungen Mann, der mit den verschiedenen Arbeiten des Geschäfts ziemlich vertraut und zu dem Verkehr mit dem Publicum geeignet, auch befähigt ist, allmählig eine eigene Thätigkeit zu entwickeln, wird zum 1. October c. in einer Sort.-Buchh. Norddeutschlands eine Gehilfenstelle offen. Gef. Anträge werden durch Herrn **Hermann Schulze** in Leipzig erbeten, vorzugsweise solche, die von den jetzigen Chefs unterstützt sind.

[9493.] Gehilfen-Gesuch.

Ich suche für meine Buchhandlung einen Gehilfen, der in allen buchhändlerischen Arbeiten gründlich erfahren, — ein gewandter und zuverlässiger Arbeiter, — und von bescheidenem Wesen ist.

Dagegen biete ich nebst einem guten Gehalte die humanste Behandlung.

Solche Herren, welche meinen obbemerkten Anforderungen Genüge zu leisten sicher sind, belieben sich, besonders dann, wenn sie gern auf eine dauernde Anstellung reflectiren, unter gefälliger Beifügung ihrer Zeugnisse direct an mich zu wenden.

Teschau, am 20. Juni 1857.

(f. f. Schlessien.)

Carl Prochaska.

[9494.] Offene Lehrstelle.

Wir suchen einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Riel, den 25. Juni 1857.

Schwers'sche Buchhandlung.

[9495.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 1850 ununterbrochen im Sortiment- und Verlagsbuchhandel thätig, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Michaelis eine Gehilfenstelle. Gefl. Offerten unter Lit. **A. B. 305** besorgt die Red. d. Bl.

[9496.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der in einer größern Buchhandlung der Schweiz seine Lehre bestanden und hernach als Gehilfe 1/2 Jahr auswärtig conditionirt hat, wünscht in ein lebhaftes Sortimentgeschäft einzutreten, das womöglich mit Fremdenverkehr verbunden ist, wo er seine Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache noch weiter ausbilden kann.

Geneigte Offerten unter Chiffre **H.** hat Herr **J. G. Mittler** in Leipzig zu befördern die Güte.

Bermischte Anzeigen.**[9497.] Bekanntmachung.**

Alle diejenigen Handlungen, welche der Firma **Literatur- und Kunst-Comptoir** in Berlin noch einen Saldo schulden, werden hiermit aufgefordert, selbigen bis spätestens den 1. August d. J. zu Händen des Herrn

Rob. Hoffmann in Leipzig zu zahlen; eben so sind alle in diesem Jahre gestellten Disponenten bis dahin zu remittiren und ist Herr **Rob. Hoffmann** beauftragt, etwa später eingehende Remittenden zurückzuweisen.

Von denjenigen Firmen, die bis 1. August d. J. ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind, wird ein Verzeichniß nebst Angabe des schuldenden Saldo's gedruckt und am 15. August d. J. an sämtliche Handlungen gratis versandt.

Der sich ergebende Gesamtbetrag soll dem Meistbietenden verkauft werden. Wem daran liegen sollte, dies Verzeichniß recht schnell zu erhalten, möge selbiges vom **Industrie-Comptoir in Berlin** verlangen.

[9498.] An säumige Zahler!

Vom ersten August ab sehe ich mich genöthigt, bei solchen Firmen die Rechnung zu sistiren, die ihren Verpflichtungen gegen mich bis dahin nicht nachgekommen sind.

Bei dieser Gelegenheit wieder hole ich, daß ich auf rückständige Saldi nicht mehr transfirire, wie seit Jahren geschehen, und daß ich solche Handlungen, die etwa auf meine Abgaben warten, ebenfalls bitten muß, in diesem Monate in Leipzig oder Stuttgart, oder direct nach Reutlingen Zahlung leisten zu wollen.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß ich Ueberträge nicht gestatte, und da, wo solche dennoch gemacht wurden, in gleicher Frist um gütige Nachzahlung bitten muß.

Bei den ungeschmälernten Vortheilen, die ich bei meinem sehr kostspielig herzustellenden Verlage gewähre, ist sicherlich diese Bedingung vollständig gerechtfertigt.

Reutlingen und Stuttgart,

den 1. Juli 1857.

Carl Mäcken.

[9499.] Saldo-Reste

aus der O.-Mess-Abrechnung erwarten wir im Laufe des Monats Juli und zwar spätestens bis 1. August.

Diejenigen Handlungen, welche hiervon keine Notiz nehmen, dürfen weder unsere Fortsetzungen noch Novitäten erwarten.

Berlin, 1. Juli 1857.

Ernst & Korn.

[9500.] Beachtenswerth.

Wir beabsichtigen den Auflage-Rest von circa 870 Exemplaren der illustrierten Volks- und Jugendschrift: **Haselbaum's Abendteuer**, 2 Theile in 12., gegen baar hintanzugeben und ersuchen um Offerten. Die Sache kann auch franco Leipzig gestellt werden. Exemplare zur Einsichtnahme liefert Herr **Liebeskind** aus.

Wien, d. 1. Juli 1857.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

[9501.] A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung in Carlsruhe bittet die Herren Verleger neuerer Schriften über künstliches Ausbrüten der Hühner-eier um 1 Exemplar à Cond.

[9502.] H. Danner in Linz bittet um Einsendung von katholischen Novitäten in 64cher Anzahl.